

Datum: 05.02.2019

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Anlage 5

Kreisverwaltungsreferat  
Hauptabteilung IV  
Branddirektion  
Sachgebiet VS 33  
Recht, Geschäftsbetrieb,  
Zivilschutz  
KVR-IV-BD VS 33

## Entscheidungsrecht über Silvesterfeuerwerke auf Kommunen übertragen

Antrag Nr. 14-20 / A 04834 vom 07.01.2019

Stellungnahme der Branddirektion

An das Kreisverwaltungsreferat, HA II/211. [REDACTED]

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

die von Ihnen zu o.g. StR-Antrag gestellten Fragen können wir aus Sicht der Abteilung Einsatzvorbeugung wie folgt beantworten:

**1. Wie viele Brände würden durch Silvesterfeuerwerk ausgelöst (bitte genauere Beschreibung z.B. Balkonbrände, Mülltonnenbrände, ..)?**

Zu 1.:

Der Pressebericht der Branddirektion München führt zur Silvesterbilanz aus:

*„Dienstag, 1. Januar 2019, ab 0.01 Uhr: Zum Jahreswechsel ist die Feuerwehr zu insgesamt 123 Einsätzen ausgerückt. Das Rettungsdienstpersonal in München musste 453 Einsätze abarbeiten. Besonders beschäftigte die Feuerwehr ein Balkonbrand am Stiftsbogen in Hadern um 0.07 Uhr. Hier war die Balkoneinrichtung in Brand geraten. Ein Nachbar rettete die 80-jährige Bewohnerin aus der Wohnung und leitete die Löschmaßnahmen ein. Die Einsatzkräfte mussten hier nur noch nachlöschen und die Wohnung lüften. Die Bewohnerin konnte wieder zurück in ihr Eigenheim. Nach ersten Schätzungen beläuft sich der Sachschaden auf 5.000 Euro. Ein Brand in einem Müllraum ereignete sich in der Preysingstraße in Haidhausen um 0.54 Uhr. Zwei Großraummülltonnen fingen Feuer. Die Einsatzkräfte zogen diese ins Freie und konnten sie schnell ablöschen. Verletzte gab es dabei keine. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 1.000 Euro. Ebenfalls standen in der Enhuberstraße in der Maxvorstadt zwei Großraumtonnen in Vollbrand. Um 02.16 Uhr entdeckte ein Bewohner die brennenden Tonnen, welche direkt an der Gebäudefassade aufgestellt waren und alarmierte die Feuerwehr. Die Großraumtonnen konnten schnell gelöscht werden, sodass eine Brandausbreitung in das Gebäude verhindert werden konnte. Hier entstand ein Sachschaden in Höhe von 2.000 Euro. Um 2.44 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Kellerbrand in die Friedenheimer Straße in Laim gerufen. Die Einsatzkräfte stellten fest, dass zwei Kellerabteile in Brand geraten waren. Das Feuer konnte mit einem C-Rohr schnell gelöscht werden. Das Anbringen eines Rauchschutzvorhangs verhinderte eine Rauchausbreitung ins Treppenhaus. Ebenfalls wurden alle Wohnungen auf Rauchfreiheit kontrolliert. Verletzte gab es bei diesem Einsatz keine. Der Sachschaden ist von Seiten der Feuerwehr nicht bezifferbar. Bei allen aufgezeichneten Einsätzen ermittelt das zuständige Fachkommissariat der Polizei.“*

Datum: 05.02.2019

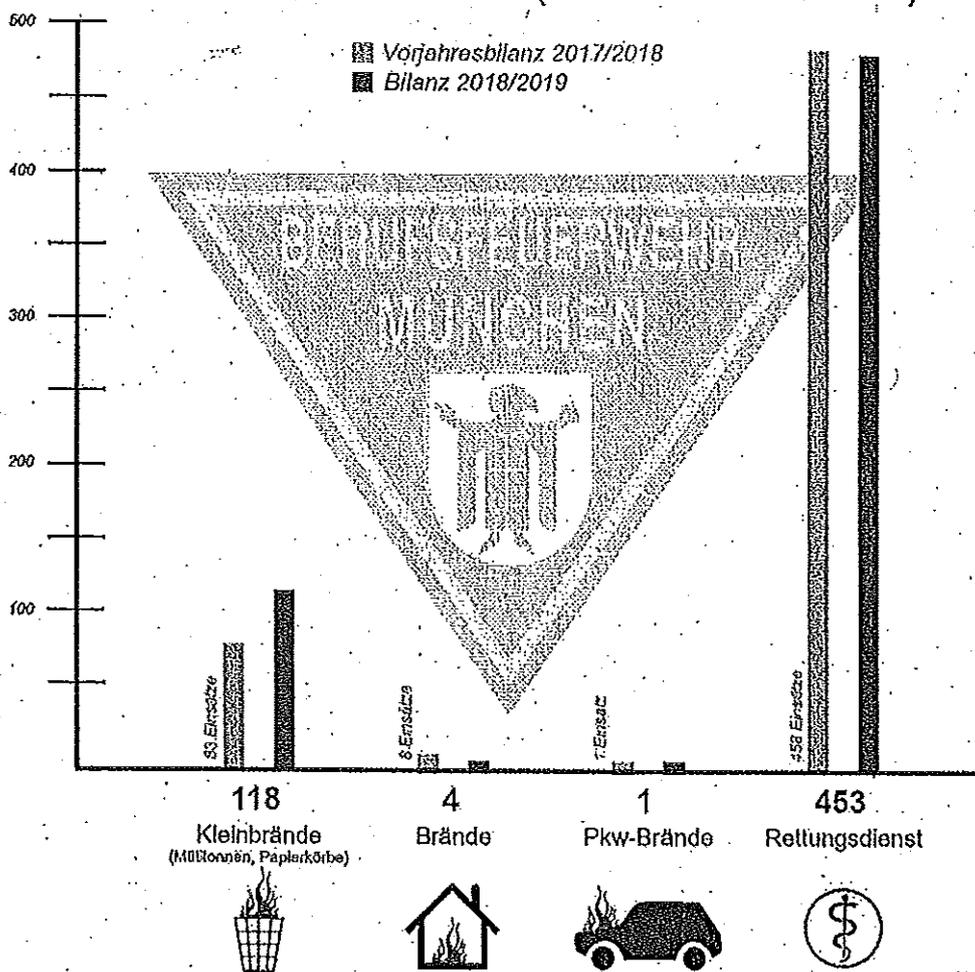
Version: 8

MonteStefan.daam/Netzaufwerke/G\_L\_Beschlusswesen/05\_Beschluesse/StR-

Antrag\_A00\_Silvesterfeuerwerke/03\_Beschlussverfahren/Antragdirekturf\_Silvesterfeuerwerke\_00100005\_011.edi

Nachfolgende Übersicht stellt die Einsatzzahlen Silvester 2018/2019 und des Vorjahres Silvester 2017/2018 gegenüber:

## Silvesterbilanz 2018/2019 der letzten 12 Stunden (18.00 Uhr - 6.00 Uhr)



Inwieweit bei den o.g. Bränden jeweils Feuerwerkskörper tatsächlich brandursächlich gewesen sind, kann von Seiten der Branddirektion nicht abschließend beurteilt werden. Die Brandursachenermittlung ist Aufgabe der Polizei, in München des Fachkommissariats 13 des Polizeipräsidiums München.

**2. Gab es Bereiche die aufgrund des Abbrennens von Silvesterfeuerwerk besonders hervorzuheben sind, z.B. weil es hier zu Gefährdungen aufgrund großer Menschenansammlungen kam oder Einsatzfahrzeuge wegen Behinderung nicht zum Einsatzort gelangten?**

Zu 2.:

Aus der Silvesternacht 2018/2019 sind uns keine Bereiche bekannt, die aufgrund des Abbrennens von Feuerwerken besonders hervorzuheben sind.

**3. Gab es Situationen bei der Feuerwehrkräfte oder auch andere Einsatzkräfte behindert oder angegangen wurden?**

Zu 3.:

Aus der Silvesternacht 2018/2019 sind uns keine Situationen bekannt, bei denen Einsatzkräfte in Bezug auf das Silvesterfeuerwerk behindert oder angegangen wurden.

A large blacked-out redacted area covering several lines of text.